

ABSOLVENTENPROFIL DER PARACELSUS MEDIZINISCHEN PRIVATUNIVERSITÄT

Unser Ziel ist es, in einem fünfjährigen Curriculum hervorragende Ärztinnen und Ärzte auszubilden. Sie zeichnen sich durch soziales Bewusstsein, Leistungsbereitschaft und Handlungskompetenz aus. Der Patient/die Patientin mit seinen/ihren Nöten, Wünschen und Bedürfnissen steht im Mittelpunkt ihres ärztlichen Handelns - dies gilt für Klinik, Forschung und Lehre. Unsere Absolventen haben gelernt, ihr eigenes, das Gesundheitsbewusstsein ihrer Patienten sowie jenes der Gemeinschaft ständig zu vertiefen und zu stärken.

Klinische Handlungskompetenz

Durch den praxisorientierten Unterricht in Kleingruppen und den frühen und intensiven Patientenkontakt während des gesamten Studiums erwerben unsere Absolventen ein breites klinisches Wissen. Moderne Lehrmethoden wie POL (Problemorientiertes Lernen), OSCE-Prüfungen (Organized Standardized Clinical Examinations mit Schauspielpatienten), oder Übungen im Skills-Lab entwickeln ihre klinisch-praktische und Notfallkompetenz. Sie besitzen die Fähigkeit zu zielorientiertem medizinischen Handeln unter Einbezug der verfügbaren wirtschaftlichen Ressourcen. Klinisches Wissen und erworbene Fertigkeiten befähigen zur postgraduellen Weiterbildung zum Facharzt, Arzt für Allgemeinmedizin oder zum Start einer medizinisch-wissenschaftlichen Laufbahn.

Kommunikative und soziale Kompetenz

Der wertschätzende Umgang mit dem Patienten ist das durchgängige Prinzip aller theoretischen Lehrveranstaltungen und klinischen Praktika. Die regelmäßige Interaktion mit Patienten und die ständige Reflexion darüber, stärkt und fördert diese Haltung. In speziellen Lehrveranstaltungen werden unseren Absolventen die ethischen, psychosozialen und kommunikativen Grundlagen der Arzt-Patientenbeziehung nahe gebracht. Sie sind mit den Werten und Normen des Arztberufs, mit Kontextbedingungen und Prozessen der Entscheidungsfindung vertraut. Die Arbeit in überschaubaren Gruppen ermöglicht die gezielte Förderung der Team-, ebenso wie der Kritikfähigkeit und Selbstreflexion. Unsere Absolventen sind dazu ausgebildet, Teamverantwortung und Führungsverantwortung zu übernehmen.

Internationalität

Kurse in Medical English werden auf unterschiedlichen Leistungsniveaus angeboten, und das Erlernen des medizinischen Vokabulars in englischer Sprache ist Ziel der Lehre an der PMU. Verpflichtend ist es, den ersten Teil der USMLE-Prüfung (United States Medical License Exam) abzulegen. USMLE ist vielerorts Voraussetzung für Famulaturen und Praktika im englischsprachigen Ausland und stellt auch die einzige international anerkannte, standardisierte Überprüfung medizinischen Wissens dar. Im vierten und fünften Studienjahr ermöglichen Kooperationspartner der Paracelsus Universität wie Mayo Medical School, Yale University, Università degli Studi Milano, Orthozentrum München und viele andere, unseren Studenten wertvolle Auslandserfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten.

Wissenschaft und lebenslanges Lernen

Das Forschungssemester und die verpflichtende Diplomarbeit befähigen unsere Absolventen zu wissenschaftlichem Arbeiten. Sie sind in der Lage medizinische Entscheidungen durch kritische Auseinandersetzung mit dem aktuellen Stand des Wissens zu treffen. Durch die Möglichkeit der Teilnahme an internationalen Kongressen und die „Thesis Defense“ haben sie gelernt ihre Arbeit vor einem Fachpublikum zu präsentieren. Unsere Absolventen sind geübt im Umgang mit Informationstechnologien und finden sich in der medizinischen Informationsflut zurecht. Sie haben es gelernt, durch kreatives Denken wissenschaftliche Ergebnisse und medizinische Praxis zu verknüpfen. Neugier, Aufgeschlossenheit und der Wille zu lebenslangem Wissenserwerb und Wissenskorrektur sind für unsere Absolventen unverzichtbarer Teil ihres Lebens und ihrer ärztlichen Tätigkeit.